

Arthur und Olga Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 7. 1906

DR. RICHARD BEER HOFMANN
RODAUN B/WIEN
LIESINGERSTR. 2.
AUSTRIA

5

Hilsen fra Marienlyst.

MARIENLYST, KURHAUS, 3/7. 906

Wunderfchön hier. Dürften längre Zeit bleiben. Habe gestern Brandes befucht, der im COMUNE HOSPITAL wieder mit feiner Venenentzündung krank liegt aber frisch ift wie je.

10

Laffen Sie von fich und den Ihren hören. Herzlichft,
Ihr

A.

[hs. Olga Schnitzler:] O. S.

[hs. Arthur Schnitzler:] CHAROLAIS wird im Herbft in KOPENHAGEN aufgeführt.

© YCGL, MSS 31.

Bildpostkarte, 361 Zeichen

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Olga Schnitzler: Bleistift

Versand: Stempel: »3. 7. 06«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S.178.

7 *gestern Brandes befucht*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 2. 7. 1906

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Georg Brandes, Olga Schnitzler

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel

Orte: Kommunehospitalet, Kopenhagen, Kurhotellet, Liesingerstraße, Marienlyst, Rodaun, Wien, Österreich